

Jahresbericht 2018 Kirchlicher Bezirk Oberaargau

Mit Beginn des vergangenen Jahres, hat sich mit Esther Zeltner das Beratungsteam der **EPF in Langenthal** neuformiert. Frau Zeltner trat die Nachfolge von Frau Petermann an. An der Frühjahrsbezirkssynode des KBO im Mai stellte das neue Team sich und seine Arbeit der interessierten Hörerschaft vor.

Vorstellig wurde an der **Frühjahrsbezirkssynode im Geissberg** auch Vertreter aus der Kirchgemeinde Rohrbach. Anschaulich und spannend präsentierten sie ihre Ideen zum geplanten **Kirchenfest 2020** – ein Konzept, das verschiedensten Zielgruppen über mehrere Tage Einblick in das Leben einer Kirchgemeinde bieten soll. Ebenfalls im Mai fand **«Die lange Nacht der Kirchen»**, an der acht Kirchgemeinden des Bezirks teilnahmen, statt. Die **Präsidien** der 21 Oberaargauer Kirchgemeinden trafen sich in Wynau zu einem spannenden Austausch zum Thema «Lebenslang Mitglied bleiben» mit Gastreferent Simon Barth.

16 Kinder/Jugendliche galt es in der **heilpädagogischen KUW** zu betreuen. Da sich die Gruppe betreuungsintensiv zeigte, wurden zur Unterstützung zusätzlich zwei Helferinnen gesucht. Die Mandalagruppe, bestehend ehemaligen KUWlern, traf sich zu vier Anlässen.

Die Zahlen der zu Vermittelnden im KBO-Bereich der **Landeskirchlichen Stellenvermittlung «Oui, Si, Yes»** sind in den letzten Jahren stetig rückläufig. Frau Helene Ott wird die Vermittlungsstelle nur noch bis Ende Februar 19 führen.

Die **Kommission Oeme** führte verschiedene Veranstaltungen im Rahmen von Bfa/Fastenopfer durch, zudem fand ein Begegnungsapero in Langenthal statt. Verschiedene Kirchgemeinden haben sich vorgenommen das Umweltzertifikat «Grüner Güggel» anzustreben, das in enger Zusammenarbeit mit dem Verein OeKU lanciert wird. Um die Bestrebungen der Schöpfungserhaltung zu unterstreichen hat die Kommission Oeme, in Absprache mit dem Vorstand KBO, beschlossen, der OeKU als Mitglied beizutreten.

An der **Herbstbezirkssynode** Ende Oktober thematisierte Sozialdiakon Uwe Weinhold aus Langenthal «Diakonie» und gab der interessierten Zuhörerschaft spannende Einblicke in die Entstehungsgeschichte, wie auch in seinen Arbeitsalltag.